

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1	Problemaufriss . . . . .	1
1.2	Forschungsfragen . . . . .	4
1.3	Die Struktur im Überblick . . . . .	6
<b>2</b>	<b>Theoretische Vorarbeit</b>	<b>9</b>
2.1	Globale Vorentscheidungen . . . . .	9
2.1.1	Definition Mixed-Methods . . . . .	9
2.1.2	Methodologische Grundlagen . . . . .	11
2.1.3	Zieldimension des Mixed-Methods-Ansatzes . . . . .	23
2.2	Binnenmethodische Vorentscheidungen . . . . .	28
2.2.1	Der Expertiseansatz . . . . .	30
2.2.2	Das Forschungsprogramm ‚Subjektive Theorien‘ . . . . .	48
2.2.3	Rekonstruktive Verfahren praxis- und struktur- theoretischer Ansätze . . . . .	57
2.2.4	Kategorienorientierte Verfahren . . . . .	79
2.2.5	Kompetenzorientierte Ansätze . . . . .	87
2.3	Zusammenfassung der theoretischen Vorarbeiten . . . . .	107
<b>3</b>	<b>Die Fragebogenstudie</b>	<b>111</b>
3.1	Überblick und Begründung der Darstellungsweise . . . . .	111
3.2	Vorbereitung der Erhebung . . . . .	112
3.2.1	Lernprozessbezogene Grundeinstellungen . . . . .	112
3.2.2	Überzeugungen zum (akademischen) Interpretieren . . . . .	119
3.2.3	Weitere Items zu Überzeugungen zum Prozess des Interpretierens . . . . .	125
3.2.4	Überzeugungen zum Produkt des Interpretierens . . . . .	128

3.2.5	Unterschieds- und Zusammenhangshypothesen	129
3.3	Pilotierung	132
3.3.1	Beschreibung der Stichprobe	132
3.3.2	Skalenbildung mit klassischer Testtheorie	132
3.3.3	Überprüfung von Zusammenhängen mit Signifikanztests	137
3.3.4	Faktorenanalyse der Kontextpräferenzen	141
3.3.5	Itemselektion und Modifikation	143
3.4	Haupterhebung	144
3.4.1	Beschreibung der Stichprobe	144
3.4.2	Skalenbildung mit der Item-Response-Theorie	145
3.4.3	Zusammenhangstests mit lernprozessbezogenen Grundeinstellungen	158
3.4.4	Die Analyse latenter Klassen von Kontextpräferenzen	170
3.4.5	Interpretation der Klassenlösung	183
3.4.6	Zusammenhangstests mit Kontextpräferenzen	186
3.5	Methodenkritik mit Gütekriterien	189
3.5.1	Objektivität	189
3.5.2	Reliabilität	190
3.5.3	Validität	191
3.6	Zusammenfassung und inhaltliche Plausibilität der Be- funde	192
<b>4</b>	<b>Die Interviewstudie</b>	<b>197</b>
4.1	Überblick	197
4.1.1	Begründung der Sampling-Strategie	202
4.1.2	Vorstellung des Interviewleitfadens	205
4.2	Entwicklung der Erhebungsinstrumente	212
4.2.1	Textauswahl – „Brudermord im Altwasser“	212
4.2.2	Konstruktion der Aufgabenblätter	220
4.2.3	Präsentation der Aufgabenblätter	228
4.3	Initiierende Textarbeit durch erste Fallbeschreibungen	234
4.4	Konstruktion des Kategoriensystems	241
4.4.1	Kategorien zum Literaturunterricht	244

---

4.4.2	Kategorien zum Interpretieren . . . . .	248
4.5	Hinweise zur Transkription . . . . .	250
4.6	Fall- und Gruppenvergleiche . . . . .	252
4.6.1	Erster Interviewabschnitt – Überzeugungen zum Literaturunterricht . . . . .	252
4.6.2	Zweiter Interviewabschnitt – Überzeugungen zum (akademischen) Interpretieren . . . . .	291
4.7	Einzelfalldarstellungen . . . . .	326
4.7.1	Frida . . . . .	327
4.7.2	Nadine . . . . .	333
4.7.3	Pauline . . . . .	338
4.7.4	Edda . . . . .	348
4.7.5	Tammo . . . . .	354
4.7.6	Jonte . . . . .	362
4.7.7	Carola . . . . .	368
4.8	Methodenkritik mit Gütekriterien . . . . .	374
<b>5</b>	<b>Bilanz und Folgerungen</b>	<b>381</b>
5.1	Überblick . . . . .	381
5.2	Qualitative Elaboration der quantitativen Befunde . .	381
5.2.1	Elaboration der Kontextpräferenzen . . . . .	382
5.2.2	Zusammenhänge zwischen Überzeugungs- elementen . . . . .	385
5.2.3	Zur Heterogenität innerhalb der qualitativen Stichprobe . . . . .	389
5.3	Ausblick und Folgerungen . . . . .	392
5.3.1	Unmittelbar anschließende Studien . . . . .	392
5.3.2	Folgerungen für weitere deutschdidaktische For- schung . . . . .	393
5.3.3	Folgerungen für die erste Ausbildungsphase . .	396
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>405</b>
	<b>Sachwortregister</b>	<b>463</b>